

28. Juli 2017, 21:49 Wolfratshausen

Preisgeld gestiftet und verdoppelt

Als diese Idee in anderen Städten noch fremd war, gab es in Wolfratshausen bereits einen Verein der Firmenchefs. 1974 schlossen sich Handwerker, Freiberufler, Dienstleister und Industriekapitäne zur Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Wolfratshausen (UWW) zusammen, um die Region als Wirtschaftsstandort zu fördern und einander über wichtige Themen zu informieren. Sie bildeten also ein Netzwerk, als es das "Netzwerken" noch gar nicht gab. Zum Selbstverständnis der UWW gehört außerdem die Zusammenarbeit mit Behörden und Schulen. Für Alexander Radwan passt sie gut zum diesjährigen Motto des Bürgerpreises ("Vorausschauend engagiert: Real, digital, kommunal"). Die UWW komme aus der realen Welt, zeige auf, wie wichtig die digitale Welt sei, und habe in der Kommune ihre Heimat, "in der alles wieder zusammenfindet", sagte der CSU-Bundestagsabgeordnete.

Das Geld für den Bürgerpreis in der Kategorie "Alltagshelden" von 750 Euro stiftete und verdoppelte die Unternehmervereinigung unter Vorsitzendem Christian von Stülpnagel für die 2015 gegründete Stiftung "Startchance", die 100 Kindern aus benachteiligten Familien in Geretsried, Schäftlarn, Berg und Starnberg hilft. Der ehrenamtliche Arbeit in der UWW, sagte Stülpnagel, habe "über die viele Jahre hinweg Spaß gemacht".

URL: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/wolfratshausen-preisgeld-gestiftet-und-verdoppelt-1.3608280>

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ vom 29.07.2017 / sci

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.